Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 86 (1995)

Heft: 18

Rubrik: VSE-Nachrichten = Nouvelles de l'UCS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

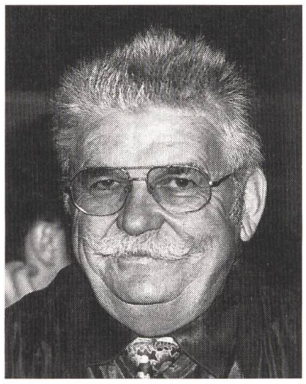
VSE-Nachrichten – Nouvelles de l'UCS

Mitteilungen Communications

Les SI d'Yverdon perdent un chef compétent

Le 1er août 1995, Albert Rosselet, directeur des Services industriels (SI) d'Yverdon, s'est tué aux commandes d'un planeur alors qu'il s'apprêtait à atterrir à La Brévine.

Agé de 62 ans, ingénieur EPFL, Albert Rosselet dirigeait les Services industriels d'Yverdon depuis plus de vingt ans, après avoir animé ceux du Locle. Membre de nombreuses commissions et organismes professionnels au niveau fédéral, il avait aussi donné des cours à l'Ecole d'ingénieurs de l'Etat de Vaud.



Albert Rosselet, le défunt directeur des SI d'Yverdon, était passionné d'aviation.

Passionné d'aviation

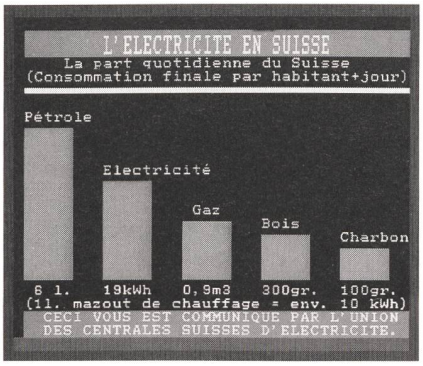
L'aviation était pour Albert Rosselet une grande et très ancienne passion. Chef de place en titre à l'aérodrome d'Yverdon-les-Bains, le défunt avait aussi présidé aux destinées du club et participé activement à l'organisation des grandes manifestations aéronautiques de ces dernières années.

Optimisme constant

Son complice de longue date, l'ancien commissaire de police André Vulliamy, résume mieux que personne les qualités de cet homme: «Albert était un phénomène d'optimisme constant, un type surnaturel. Il avait une envergure sociale et un dynamisme hors du commun.»

Strominformationen über Teletext

Bereits seit fünf Jahren können die Schweizer Stromkunden über Teletext aktuelle Informationen der Elektrizitätswerke



Telextext bringt die neusten Informationen aus der Elektrizitätswirtschaft.

abrufen. Unter dem Titel «Stromversorgung Schweiz» erscheinen auf Seite 707 von Teletext (Kanal DRS, TSR, TSI) Kurzinformationen aus dem Bereich der Elektrizitätswirtschaft in deutscher, französischer oder italienischer Sprache. Regelmässig werden hier Produktionsdaten der Schweizer Kraftwerke, Betriebsmitteilungen oder andere Aktualitäten veröffentlicht.

Auch Stromspartips und andere Ratschläge für Konsumenten können direkt abgefragt werden.

Die Teletext-Seite 707 befindet sich im Sendegefäss «Mensch und Umwelt».

Zum Tod von Ernst Kuhn

(ekz) Nach kurzer Krankheit ist Ernst Kuhn, ehemaliger Direktionspräsident der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ), am 7. Juli 1995 im 70. Altersjahr verstorben.

Ernst Kuhn trat 1963 als Direktionsassistent bei den EKZ ein. 1967 wurde er zum Technischen Direktor befördert und 1972 zum Direktionspräsidenten. Dieses Amt übte er bis zu seiner Pensionierung aus. Bis 1986 war er gleichzeitig Direktor des Departements Bau und danach Direktor des Bereichs Hausinstallationen.

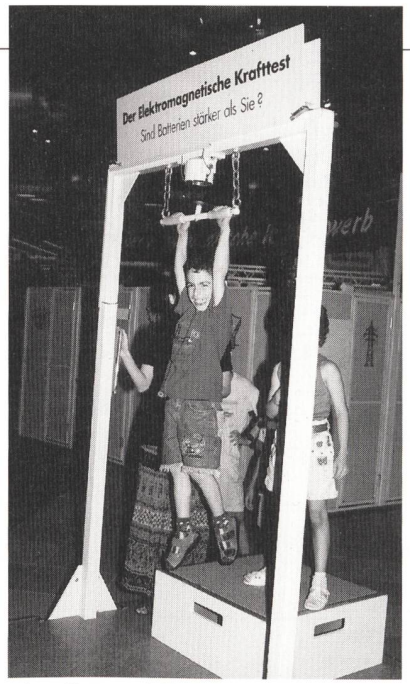
Gefordert durch gewaltige Entwicklung

Durch die gewaltige Entwicklung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungssektor während dieser Jahre wurde die Führung der EKZ in hohem Masse gefordert. Ernst Kuhns Genauigkeit wirkte sich stets positiv aus beim Bau von Anlagen für die

«Strom für Menschen» im Tivoli

Vom 11. bis 22. Juli wurde im Einkaufszentrum Tivoli in Spreitenbach die Ausstellung «Strom für Menschen» gezeigt. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE) hatte sie zu seinem 100. Geburtstag konzipiert. Bei verschiedenen Tests und Spielen wurde der Strom buchstäblich be-«greifbar» und war kein abstrakter Begriff mehr. Mit eigener Muskelkraft konnten die Besucher zum Beispiel ein funktionierendes Pumpspeicherwerk betreiben oder ihre Kraft im elektromagnetischen Krafttest mit Batterien messen. In einem vollautomatischen Wettbewerb wurde das Energiewissen der Ausstellungsbesucher hart getestet.

Die Ausstellung erfreute sich einer grossen Besucherzahl jeden Alters.



Schon die ganz Kleinen wollten ihre Kraft testen.

Ernst Kuhn, ehemaliger Direktionspräsident der EKZ.

Stromversorgung. Nicht die Perfektion, sondern die Sicherheit der Mitarbeiter und letztlich der Stromkunden war sein Ziel. In seinen letzten fünf Berufsjahren gehörte der Aufbau der von allen Seiten verlangten Stromsparberatungen zu einem wichtigen Bestandteil seiner Tätigkeit.

Botschafter der Elektrizitätsbranche

Im Jahr 1983, dem 75. Jubiläumsjahr der EKZ, hat Kuhn das EKZ-Stromhaus Burenwisen in Glattfelden eingerichtet. Es war ihm stets ein Anliegen, möglichst oft persönlich Besucher zu empfangen und zu betreuen, um die wichtigen Botschaften der Elektrizitätsbranche weiterzugeben.

Meisterprüfung als eidg. dipl. Elektro-Installateure
Examen de maîtrise d'installateur-électricien diplômé

Folgende Kandidaten haben die Meisterprüfung zum eidg. diplomierten Elektro-Installateur erfolgreich bestanden:

Les candidats suivants ont passé avec succès l'examen de maîtrise d'installateur-électricien diplômé:

Altherr Stefan, Elgg
Arnold Richard, Seedorf
Blaser Felix, Lyss
Bosch Dieter, Utzenstorf
Grossenbacher Robert, Eggenwil
Hildbrand Gilbert, Gampel
Höltschi Herbert, Wolhusen
Jost Daniel, Nürensdorf
Liechti Kurt, Herzogenbuchsee
Löffler Oliver, Unterentfelden
Marra Giuseppe, Birsfelden
Matter Thomas, Muhen
Meyer Walter, Winterthur
Müller Roger, Niedererlinsbach
Pauli Bruno, Rüschlikon
Pfaffen Hermann, Visp
Rodel Thomas, Buchs
Rotzer Donat, Brig
Ruckstuhl Clemens, Adliswil
Schurter Martin, Tann
Schwalm Hansruedi, Basel
Sommer Adrian, Oberrieden
Waldispühl Herbert, Grosswangen
Widmer Alex, Einsiedeln
Zurlo Soriano, Löhningen
Zweifel Markus, Niederurnen

Wir gratulieren allen Kandidaten zu ihrem Prüfungserfolg.
Berufs- und Meister-Prüfungskommission

Nous félicitons les heureux candidats de leur succès à l'examen.
Commission d'examens professionnels et de maîtrise

Stellenbörse
Bourse aux emplois

Gesucht

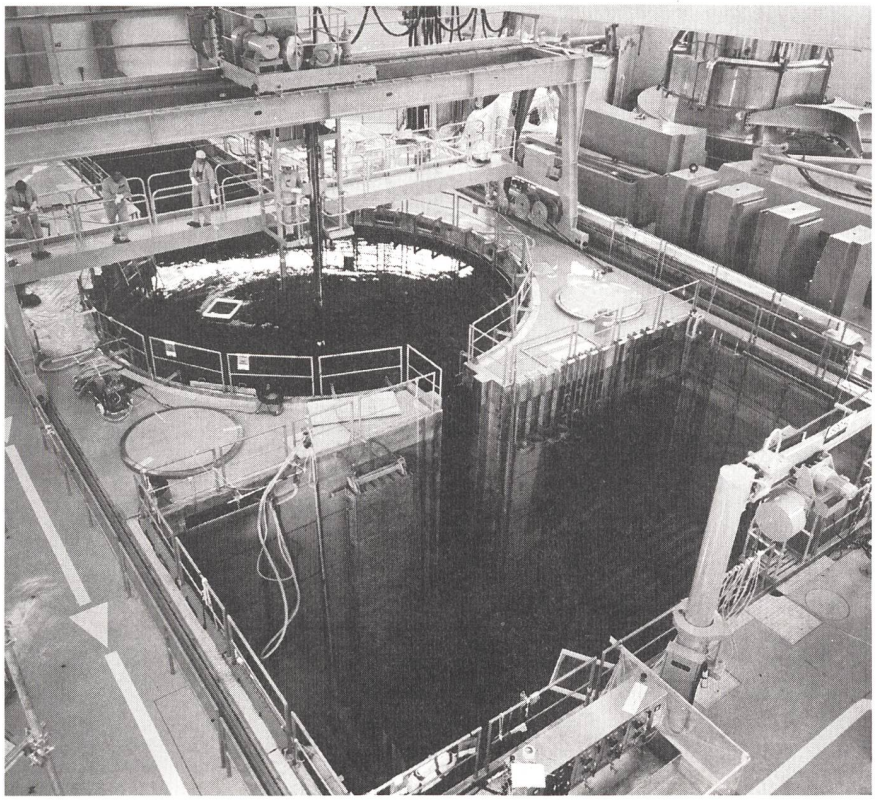
Jüngerer, einsatzfreudiger **Netzelektriker mit abgeschlossener Berufslehre** auf Herbst 1995 für den Betrieb und Unterhalt des Talversorgungsnetzes. Das Tätigkeitsgebiet umfasst Verkabelungen, Freileitungsbau, Unterhaltsarbeiten an öffentlichen Beleuchtungen, Trafostationen, Schaltanlagen und Hochspannungsleitungen. Abwechslungsreiche Tätigkeit vorwiegend im Freien, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Foto an: Kraftwerke Hinterrhein AG, 7430 Thusis, Herr M. Farrér, Tel. 081 81 18 33.

Netzelektriker mit abgeschlossener Berufslehre auf sofort oder nach Vereinbarung zur Verstärkung einer Kabelbaugruppe. Einsatzgebiet: Mittel- und Niederspannungsverteilnetze der Stadt Zürich. Weiterbildungsprogramm und Hilfe bei der Wohnungssuche werden angeboten. Interessenten melden sich bei Herrn A. Wälti, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Telefon 01 319 41 31.

Netzelektriker mit Erfahrung, eventuell mit höherer Fachprüfung auf sofort oder nach Vereinbarung. Nach kurzer Einarbeitungszeit Führung einer Kabelbaugruppe in den Mittel- und Niederspannungsverteilnetzen der Stadt Zürich. Hilfe bei der Wohnungssuche wird angeboten. Interessenten melden sich bei Herrn A. Wälti, Elektrizitätswerk der Stadt Zürich, Telefon 01 319 41 31.

Netzelektriker bei der Arbeit

Aus Mitgliedwerken
Informations des membres



Geflutete Reaktorgrube des KKM mit Brennelement-Lagerbecken im Vordergrund.

KKM: Vorzeitiger Ersatz nicht gerechtfertigt

(bkw) Die weltweit laufende technologische Weiterentwicklung macht die Kernenergie auch für die Zukunft zu einer wertvollen Quelle für die Stromversorgung. Die Tatsache, dass derzeit in über einem Dutzend Länder 47 neue Kernkraftwerke gebaut und 114 geplant werden, zeigt eindrücklich den hohen Stellenwert, der aus ökonomischen, energiewirtschaftlichen und ökologischen Gründen sowie aus Sicherheitsüberlegungen der Kernenergie beigemessen wird. Die Weiterentwicklung der Kernenergie wird in all ihren Punkten, vorab natürlich der Sicherheit, mit den erreichten Standards des Kernkraftwerks Mühleberg (KKM) verglichen. Der gute Zustand und die hohe Sicherheit – dank umfassender Nachrüstung – des KKM rechtfertigen auch im Vergleich zu weiterentwickelten Kernenergietechnologien keinen vorzeitigen Ersatz der bestehenden Anlage. Das sind die Hauptergebnisse des sechsten und letzten Teilberichts der BKW Energie AG (BKW) zur künftigen Strombeschaffung.

Dr. Martin Pfisterer betonte an der Pressekonferenz vom 8. August auch die Bedeutung der Kernenergie betreffend die Schonung der Umwelt (CO_2-Minderung) und der fossilen Ressourcen. Er erinnerte daran, dass westliche Kernkraftwerke einen hohen Sicherheitsstandard aufweisen und mit Nachrüstung laufend dem neuen Stand der Technik angepasst werden.

Akzeptanz der Bevölkerung notwendig

Zudem stehen heute neue Systeme mit evolutionärer Weiterentwicklung sowie solche mit mehr passiven Elementen zur Verfügung oder sind kurz vor der Realisierung. Die Vorteile dieser Systeme gegenüber den nachgerüsteten westlichen Anlagen halten sich jedoch in Grenzen. Notwendig für die langfristige Nutzung der Kernenergie ist deren Akzeptanz in der Bevölkerung.

50 bis 60 Jahre sind denkbar

Bei einem Wegfall der Stromproduktion des KKM wird der BKW im Winterhalbjahr trotz umfassender nachfrageseitiger Effizienzsteigerung ein Energiemanko von gegen 40% entstehen. Im laufenden Evaluationsverfahren hat die BKW Energie AG deshalb alle verfügbaren Möglichkeiten zur künftigen Strombeschaffung evaluiert und in fünf Teilberichten dargestellt. Der nun veröffentlichte sechste Teilbericht zeigt die weltweit laufende starke Entwicklung der Kernenergie auf. Er zeigt auch das erhebliche Potential, das KKM über die ursprüngliche technische Lebensdauer von 40 Jahren hinaus sicher und zuverlässig zu betreiben. Wie der KKM-Leiter Georg Markoczy erklärte, sei es zum jetzigen Zeitpunkt absolut denkbar, dass in Mühleberg während insgesamt 50 bis 60 Jahren Nuklearstrom produziert werden könne.

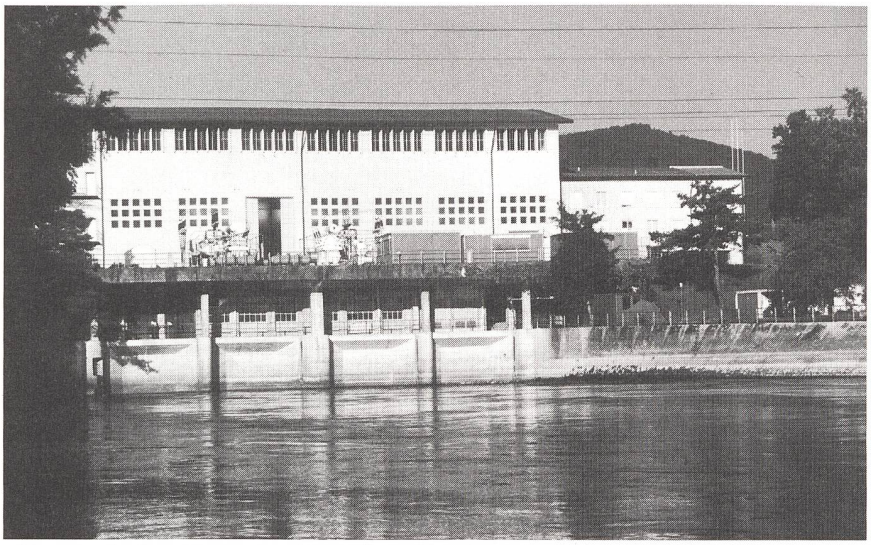
Kraftwerk Wildegg-Brugg wieder mit voller Kraft am Netz

(nok) Nach einer rund elf Monate dauernden ersten Phase der Werkerneuerung ist die Maschinengruppe 1 des Kraftwerks Wildegg-Brugg dieser Tage wieder in Betrieb genommen worden. Das aus zwei Maschinengruppen mit maximal 50 000 Kilowatt Gesamtleistung bestehende Aarekraftwerk erzeugt seit 1953 jährlich durchschnittlich 290 Millionen Kilowattstunden, was heute etwa 9% des Jahresverbrauchs im Versorgungsgebiet des Aargauischen Elektrizitätswerks (AEW) entspricht. Das bei Villnachern gelegene Werk verfügt über die grösste Leistung und Energieproduktion aller Aare-Flusskraftwerke.

Sechs Milliarden Kilowattstunden

Die am 30. August 1994, nach 41 Betriebsjahren, zu Revisionszwecken stillgelegte Maschinengruppe 1 stand seit Inbetriebnahme rund 345 000 Stunden im Einsatz und produzierte in dieser Zeit etwa sechs Milliarden Kilowattstunden elektrische Energie aus sauberer, erneuerbarer Wasserkraft. Die in über 40 Jahren von dieser Maschinengruppe erzeugte Energie entspricht etwa einer Jahresproduktion des Kernkraftwerks Beznau.

In den vergangenen elf Monaten wurde die stillgelegte Maschinengruppe teilweise erneuert und total revidiert. Das Laufrad der Kaplanturbine ist durch ein neues, optimiertes Laufrad ersetzt worden. Erneuert



Wirkungsgradverbesserungen an Turbine und Generator des Kraftwerks Wildegg-Brugg erlauben künftig eine bessere Ausnützung der turbinierten Wassermenge.

wurden auch die hydraulischen Systeme sowie die Turbinen-Hilfsbetriebe. Der Generator erhielt einen neuen Blechkörper, neue Wicklungen und ein neues Kühlsystem. Seine Leistung wurde zudem von 30 auf 38 MVA erhöht. Neu konzipiert wurden auch die Steuer-, Regelungs-, Überwachungs- und Sicherheitseinrichtungen der betreffenden Maschinengruppe. Die Generator-Schaltanlage wurde komplett ersetzt. Bereits 1994 erfolgte die Erneuerung der Eigenbedarfs-Schaltanlagen.

2,5% Mehrproduktion

Die umgebaute und total revidierte Maschinengruppe 1 ist am 18. Juli erstmals wieder ans Netz geschaltet worden. Zehn Tage später erfolgte die Aufnahme des Probebetriebs. Wirkungsgradverbesserungen an Turbine und Generator erlauben künftig eine bessere Ausnützung der turbinierten Wassermenge. Die Nordostschweizerischen Kraftwerke, die das Werk betreiben, erhoffen sich davon eine Kraftwerk-Mehrproduktion von etwa 2,5%.

Nach der inzwischen abgeschlossenen Sanierungsphase sind die umgebauten Teile der Werkanlagen technisch wieder auf dem neuesten Stand.

KKW Leibstadt: Knallgas

Bei den Revisionsarbeiten im Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) ereignete sich am 11. August kurz vor 9 Uhr ein Arbeitsunfall. Im nichtnuklearen Teil der Anlage erfolgte eine Knallgasexplosion, als zwei Arbeiter damit beschäftigt waren, die Inspektionsluken-Dichtpartie eines offenstehenden Behälters mit einer Abdrehvorrichtung zu bearbeiteten. Im Innern des Behälters ereignete sich eine Verpuffung von Gasen, deren Herkunft noch nicht abgeklärt ist. Die beiden Monteure erlitten mittelschwere Verbrennungen und wurden von der Rettungsflugwacht ins Universitätsspital Zürich überflogen. Sie wurden nicht kontaminiert.

Die Anlage wurde nicht beschädigt und Abgaben von Radioaktivität erfolgten keine. Das KKL war am 4. August für die Jahresrevision abgestellt worden und sollte Anfang September wieder angefahren werden.

Mont-Soleil: Neues Experimentierfeld für Solarforschung

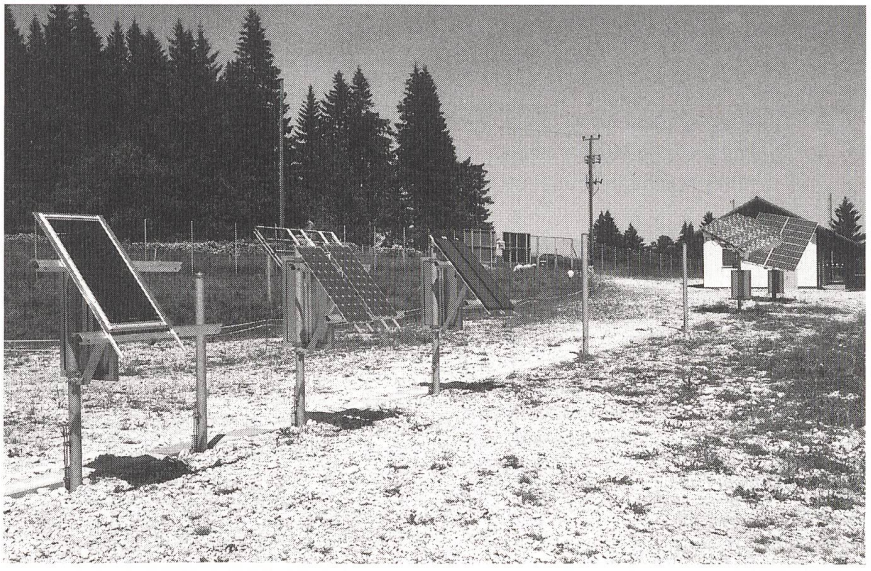
(bkw) Das Sonnenkraftwerk Mont-Soleil im Berner Jura wird zum Testzentrum für neuartige Solarmodule und neue Solarzellensysteme mit hohem Wirkungsgrad. Das Konsortium Mont-Soleil hat im Rahmen eines neuen Forschungsprogrammes in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Energiewirtschaft und der Ingenieurschule St.-Imier weltweit namhafte Solarzellenhersteller und Forschungslabors eingeladen, ihre Neuentwicklungen im harten Vergleich mit dem bestehenden Kraftwerk bei Wind und Wetter zu erproben. Zu diesem Zweck wurde ein Experimentierfeld ausgeschieden und messtechnisch erschlossen.

Teilnehmer aus aller Welt

Bereits haben führende Firmen aus den USA, Australien, England, Deutschland und der Schweiz der Einladung Folge geleistet und ihre Neuentwicklungen dem Forschungsvergleich im rauhen Schweizer Klima unterzogen oder sich dafür angemeldet.

Das Experimentierfeld steht namentlich offen für Langzeittests und Vergleichsmessungen mit Solarzellen mit hohem Wirkungsgrad oder potentiell geringeren Kosten sowie für die Erprobung von Fassaden- und Dachelementen und anderen dezentralen Elementen. Bereits installiert sind Module mit Zweischicht-Zellen (USA), als Fassadenelement ausgestaltete Module (England, Schweiz) und Module mit hocheffizienten Zellen (Australien, Deutschland) sowie zweiachsige, der Sonne nachgeführte Systeme (USA). Noch dieses Jahr sollen weitere neue Systeme auf dem Mont-Soleil zum Testeinsatz gelangen.

Das im Sonnenkraftwerk Mont-Soleil eingerichtete Experimentierfeld kann auf Voranmeldung besucht werden. Interessenten wenden sich an die Besucherinformation Mont-Soleil bei der BKW Energie AG in Bern, Telefon 031 330 51 55, oder an Frau M. Tschanz, Sekretariat Mont-Soleil, Telefon 039 41 38 58.



Neues internationales Zentrum für Solarforschung auf dem Mont-Soleil.

Statistik
Statistique

Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie in der Schweiz

Mitgeteilt vom Bundesamt für Energiewirtschaft. Die nachstehenden Angaben beziehen sich sowohl auf die Erzeugung der Elektrizitätswerke der Allgemeinversorgung wie der bahn- und industrieeigenen Kraftwerke (Selbstproduzenten).

Production et consommation d'énergie électrique en Suisse

Communication de l'Office fédéral de l'énergie. Les chiffres ci-dessous concernent à la fois les entreprises d'électricité livrant de l'électricité à des tiers et les entreprises ferroviaires et industrielles (autoproducteurs).

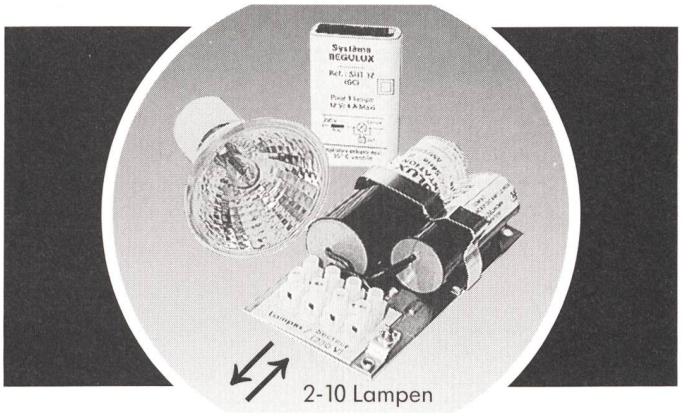
		Landeserzeugung Production nationale												Abzuziehen: Verbrauch der Speicherpumpen		Nettoerzeugung Production nette		Speicherung – Accumulation					
		Laufwerke		Speicherwerke		Hydraulische Erzeugung		Erzeugung der Kernkraftwerke		Konventionell-thermische Erzeugung		Total				Total		Inhalt am Monatsende		Änderung im Berichtsmonat Entnahme – Auffüllung +		Füllungsgrad	
		Centrales au fil de l'eau		Centrales à accumulation		Production hydraulique		Production nucléaire		Production thermique classique				A déduire: Pompage d'accumulation				Contenu à la fin du mois		Variation pendant le mois vidange – remplissage +		Degré de remplissage	
		1		2		3 = 1 + 2		4		5		6 = 3 + 4 + 5		7		8 = 6 – 7		9		10		11	
		in GWh – en GWh				in GWh – en GWh												in GWh – en GWh				%	
		1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995
Januar	Janvier	1003	1005	1548	1878	2551	2883	2236	2294	150	140	4937	5317	44	28	4893	5289	4972	3684	–1093	–1559	59,3	43,7
Februar	Février	738	895	1968	1530	2706	2425	1974	2063	119	138	4799	4626	11	25	4788	4601	3284	2506	–1688	–1178	39,1	29,7
März	Mars	985	999	1694	1702	2679	2701	2226	2277	99	137	5004	5115	34	31	4970	5084	2218	1104	–1066	–1402	26,4	13,1
April	Avril	1171	1297	1519	1175	2690	2472	2140	1938	73	78	4903	4488	33	87	4870	4401	1394	893	– 824	– 211	16,6	10,6
Mai	Mai	1815	1804	1802	1673	3617	3477	1877	1945	74	75	5568	5497	105	140	5463	5357	2382	1472	+ 988	+ 579	28,4	17,5
Juni	Juin	1986	1868	2196	1893	4182	3761	1292	1528	66	66	5540	5355	173	194	5367	5161	4324	2915	+1942	+1443	51,5	34,6
Juli	Juillet	2173		2196		4369		1397		76		5842		290		5552		6678		+2354		79,6	
August	Août	1928		2227		4155		1164		64		5383		266		5117		7683		+1005		91,6	
September	Septembre	1718		2452		4170		1957		71		6198		171		6027		8189		+ 506		97,6	
Oktober	Octobre	1172		1932		3104		2273		78		5455		43		5412		7306		– 883		96,6	
November	Novembre	1003		1688		2691		2214		129		5034		69		4965		6477		– 829		76,8	
Dezember	Décembre	898		1744		2642		2234		122		4998		32		4966		5243		–1234		52,2	
1. Quartal	1er trimestre	2726	2899	5210	5110	7936	8009	6436	6634	368	415	14740	15058	89	84	14651	14974			–3847	–4139		
2. Quartal	2e trimestre	4972	4969	5517	4741	10489	9710	5309	5411	213	219	16011	15340	311	421	15700	14919			+2106	+1811		
3. Quartal	3e trimestre	5819		6875		12694		4518		211		17423		727		16696				+3865			
4. Quartal	4e trimestre	3073		5364		8437		6721		329		15487		144		15343				–2948			
Kalenderjahr	**Année civile**	16590	7868	22966	9851	39556	17719	22984	12045	1121	634	63661	30398	1271	505	62390	29893			– 822	–2328		
		1993/94	1994/95	1993/94	1994/95	1993/94	1994/95	1993/94	1994/95	1993/94	1994/95	1993/94	1994/95	1993/94	1994/95	1993/94	1994/95			1993/94	1994/95		
Winterhalbjahr	**Semestre d'hiver**	6225	5972	10860	10474	17085	16446	12945	13355	702	744	30732	30545	228	228	30504	30317			–5967	–7085		
Sommerhalbjahr	**Semestre d'été**	10791	4969	12392	4741	23183	9710	9827	5411	424	219	33434	15340	1038	421	32396	14919			+5971	+1811		
Hydrolog. Jahr	**Année hydrologique**	17016	10941	23252	15215	40268	26156	22772	18766	1126	963	64166	45885	1266	649	62900	45236			+ 4	–5274		

Erzeugung und Abgabe elektrischer Energie in der Schweiz (Fortsetzung)

Production et consommation d'énergie électrique en Suisse (suite)

		Nettoerzeugung Production nette			Einfuhr		Ausfuhr		Überschuss Einfuhr + Ausfuhr –		Landesverbrauch		Veränderung	Verluste		Endverbrauch Consommation finale		
		Total		Veränderung												Total		Veränderung
		Total		Variation	Importation		Exportation		Solde importateur + exportateur –		Consommation du pays		Variation	Pertes		Total		Variation
		12		13	14		15		16 = 14 – 15		17 = 8 + 16		18	19		20 = 17 – 19		21
		in GWh – en GWh		%	in GWh – en GWh								%	in GWh – en GWh				%
		1994	**1995**		**1994**	**1995**	**1994**	**1995**	**1994**	**1995**	**1994**	**1995**		**1994**	**1995**	**1994**	**1995**	
Januar	Janvier	4893	5289	+ 8,1	2418	2811	2491	2942	– 73	– 131	4820	5158	+ 7,0	319	336	4501	4822	+ 7,1
Februar	Février	4788	4601	– 3,9	2276	2516	2550	2738	– 274	– 222	4514	4379	– 3,0	321	314	4193	4065	– 3,1
März	Mars	4970	5084	+ 2,3	2259	2782	2792	3052	– 533	– 270	4437	4814	+ 8,5	320	341	4117	4473	+ 8,6
April	Avril	4870	4401	– 9,6	1928	2330	2621	2686	– 693	– 356	4177	4045	– 3,2	321	312	3856	3733	– 3,2
Mai	Mai	5463	5357	– 1,9	1527	1856	3079	3212	– 1552	– 1356	3911	4001	+ 2,3	282	285	3629	3716	+ 2,4
Juni	Juin	5367	5161	– 3,8	1508	1699	2992	2978	– 1484	– 1279	3883	3882	0,0	270	266	3613	3616	+ 0,1
Juli	Juillet	5552			1477		3391		– 1914		3638			280		3358		
August	Août	5117			1344		2754		– 1410		3707			276		3431		
September	Septembre	6027			1360		3403		– 2043		3984			288		3696		
Oktober	Octobre	5412			1972		3073		– 1101		4311			322		3989		
November	Novembre	4965			2179		2701		– 522		4443			319		4124		
Dezember	Décembre	4966			2475		2719		– 244		4722			332		4390		
1. Quartal	1er trimestre	14651	14974	+ 2,2	6953	8109	7833	8732	– 880	– 623	13771	14351	+ 4,2	960	991	12811	13360	+ 4,3
2. Quartal	2e trimestre	15700	14919	– 5,0	4963	5885	8692	8876	– 3729	– 2991	11971	11928	– 0,4	873	863	11098	11065	– 0,3
3. Quartal	3e trimestre	16696			4181		9548		– 5367		11329			844		10485		
4. Quartal	4e trimestre	15343			6626		8493		– 1867		13476			973		12503		
Kalenderjahr	**Année civile**	62390	29893		22723	13994	34566	17608	–11843	– 3614	50547	26279		3650	1854	46897	24425	
		1993/94	**1994/95**		**1993/94**	**1994/95**	**1993/94**	**1994/95**	**1993/94**	**1994/95**	**1993/94**	**1994/95**		**1993/94**	**1994/95**	**1993/94**	**1994/95**	
Winterhalbjahr	**Semestre d'hiver**	30504	30317	– 0,6	13209	14735	16009	17225	– 2800	– 2490	27704	27827	+ 0,4	1962	1964	25742	25863	+ 0,5
Sommerhalbjahr	**Semestre d'été**	32396	14919		9144	5885	18240	8876	– 9096	– 2991	23300	11928		1717	863	21583	11065	
Hydrolog. Jahr	**Année hydrologique**	62900	45236		22353	20620	34249	26101	–11896	– 5481	51004	39755		3679	2827	47325	36928	

mabalux

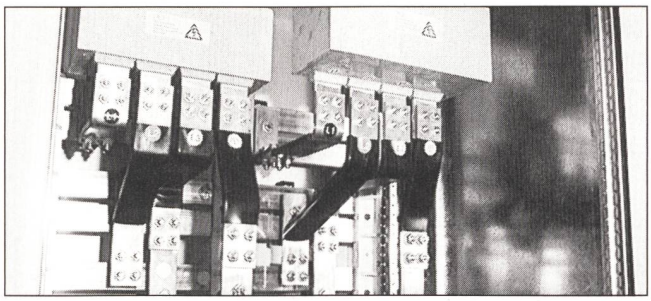


Niedervolt Halogenlampen

Erleichterung bei der Installation

REGULUX-System
- **direkter Anschluss ans Netz ohne Transformator**
- **Montage im Schalttableau**
- **geringes Gewicht von 200 Gramm**
- **keine Zwangsdistanzen**

Mabalux AG
Bahnhofstr. 11, 4657 Dulliken, Tel. 062/35 10 47, Fax 062/35 56 83



Canalisations électriques LANZ BETOBAR

Pour la distribution de courant, de 380 à 6000 A dans les bureaux, locaux artisanaux et industriels. Indice de protection IP 68.7.
- **Compactes, p.ex. 1940 A: mesures extérieures seulement 100×160 mm**
- **montage exact, au centimètre près, dans les armoires de commande, zones montantes, aux parois et plafonds, permettant une meilleure utilisation de l'espace**
- **protection maximale des personnes, haute résistance aux courts-circuits, ne nécessitent pas d'entretien**

LANZ planifie, livre et installe les canalisations électriques BETOBAR:
lanz oensingen 062/78 21 21 fax 062/76 31 79

☐ **Les canalisations électriques LANZ BETOBAR m'intéressent. Veuillez me faire parvenir votre documentation.**

☐ **Pourriez-vous me/nous rendre visite, avec préavis s.v.p.?**
Nom/adresse: _____

22f

lanz oensingen sa
CH-4702 Oensingen · téléphone 062 78 21 21

Überspannungsschutz für das Netz

- 19 verschiedene Typen
- gegen HF-Störungen, Surge, Burst, Blitz und NEMP
- bis 25 kA Form 8/20 µs
- unverändert und bewährt seit 1980
- jetzt mit dem freiwilligen Sicherheitszeichen des SEV

Wählen Sie den sicheren Weg

Der Name Meteolabor AG bürgt für Qualität und sorgfältige Kundenberatung, das Sicherheitszeichen des SEV garantiert Konformität mit der NEV.

Wählen Sie deshalb

Sicherheit und Qualität mit System

meteolabor ag
Hofstrasse 92, CH-8620 Wetzikon
Tel. 01/932 18 81, Fax 01/932 32 49

Donnerstag/Freitag, 9./10. November 1995 in Chur

Internationale Fachtagung
«Elektrosmog – EMF und EMV II»

Überblick über die aktuelle EMF- und EMV-Problematik sowie Perspektiven in Technik, Wissenschaft, Biologie und Medizin.

ETI Umweltschutztechnik AG

Kalchbühlstrasse 18
CH-7007 Chur
Tel. 081 21 54 54
Fax 081 21 66 22

Als Beratungs- und Ingenieurunternehmen auf dem Gebiet der Energietechnik unterstützen wir Versorgungsunternehmen bei der Einführung von Netzinformations- und Netzdokumentationssystemen. Unsere Leistungen erstrecken sich von der Beratung über die Konzepterarbeitung und die Projektrealisierung bis zur Anwenderunterstützung. In diesem technisch anspruchsvollen Fachgebiet spielt **Colenco Power Consulting AG** in der Spitzengruppe mit. Zur weiteren Verstärkung unseres Teams suchen wir einen

Entwicklungsingenieur Netzinformationssysteme

Sie arbeiten mit an der Entwicklung moderner Netzinformationssysteme für elektrische Verteilnetze, von der Konzept- über die Spezifikations- bis zur Implementierungsphase. Mit zunehmender Erfahrung unterstützen Sie unsere Kunden als

Projektleiter Netzinformationssysteme

bei der Bedarfsabklärung, bei der Erarbeitung von Lösungskonzepten sowie bei der Evaluation und Einführung geographischer Informationssysteme.

Wenn Sie
- über gute Kenntnisse moderner geographischer Informationssysteme verfügen
- Erfahrung in Datenmodellierung und Datenbankentwurf haben
- gleichzeitig mit elektrischer Energietechnik oder mit Vermessungstechnik vertraut sind
- analytisches und konzeptionelles Denken zu Ihren Stärken zählen
- Wert auf eine gute Zusammenarbeit in einem dynamischen, kompetenten Team legen
- auch gelegentlich Stress-Situationen durchstehen vermögen

dann sind Sie für uns der ideale Bewerber. Herr Dr. R. Marolf (Tel. 056/771 419) oder Frau S. Mittelholzer (Tel. 056/771 204) geben Ihnen gerne weitere Auskünfte. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an unsere Personalabteilung (Ref. E-01). Was unser Unternehmen zu bieten hat, sagen wir Ihnen gerne bei einem persönlichen Gespräch.

Colenco Power Consulting AG
Mellingerstrasse 207, 5405 Baden-Dättwil
Tel. 056/771 212

COLENCO

Die Antwort auf energietechnische Fragen.

Elektro- und Leittechnik

RhB **Rhätische Bahn**®
Ferrovia retica
Viafier retica

In unserer Hauptwerkstätte in **Landquart** sind rund 120 Mitarbeiter beauftragt, Revisionen, Umbauten und Reparaturen an unserem vielgestaltigen Rollmaterial durchzuführen. Dafür steht ihnen eine moderne Infrastruktur zur Verfügung.

Der bisherige Stelleninhaber hat intern eine neue Aufgabe übernommen, weshalb wir einen Nachfolger suchen als

Leiter Fachbereich Elektrotechnik

Aufgaben/Kompetenzen: Sie führen den Bereich Elektrotechnik in personeller und fachlicher Hinsicht. Die ca. 18 Mitarbeiter und 10 Lehrlinge werden unter anderem in Auftragsteams im Produktionsbereich und für die Bearbeitung von elektrotechnischer Baugruppen eingesetzt. Der Bereich Elektrotechnik umfasst die herkömmliche Elektromechanik bis hin zur modernen Leittechnik in unseren Lokomotiven und Anhängerfahrzeugen.

Anforderungen: Wir stellen uns vor, dass Sie eine Weiterbildung zum Techniker, Meister, oder eine vergleichbare fachliche Qualifikation mitbringen. Sie verfügen vorzugsweise über eine gute Facherfahrung sowie Erfahrungen in der Führung von Mitarbeitern. Diese Voraussetzungen ermöglichen Ihnen die interessanten und anspruchsvollen Aufgaben kompetent wahrzunehmen.

Herr W. Wälchli, Chef der Hauptwerkstätte, gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte (081/307 11 11). Ihre dokumentierte Bewerbung senden Sie bitte an:

Rhätische Bahn
Zugförderung und Werkstätten
Herr W. Mutzner
7302 Landquart

Als Elektroingenieur zur BKW.

In unserer Elektromechanischen Abteilung werden Anlagen zur Erzeugung, Übertragung und Verteilung von elektrischer Energie projektiert sowie die dazu erforderlichen Apparate und Geräte beschafft.

Im Rahmen der Nachfolgeplanung suchen wir einen erfahrenen Elektroingenieur HTL. Das anspruchsvolle und vielseitige Aufgabengebiet umfasst unter anderem
- Erarbeiten der technischen Spezifikationen von Grosstransformatoren, Hochspannungsmesswandlern und -kabelanlagen
- Evaluation und Beschaffung dieser und weiterer Hochspannungsausrüstungen
- rege Kontakte zu Kunden und Lieferanten.

Ein fundiertes Fachwissen wird vorausgesetzt; Branchenkenntnisse, Selbständigkeit, Verhandlungsgeschick und eine gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit sind erwünscht. Idealerweise ist Ihre Muttersprache Deutsch; Sie sprechen zudem Französisch und sind fähig, technische Texte in Englisch zu verstehen.

Interessiert? Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Herr H. Michel, Ressortleiter, Telefon 031/330 53 06. Bitte richten Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier an: BKW Energie AG, Abteilung Personal und Schulung (Referenz EA), Viktoriaplatz 2, 3000 Bern 25.

BKW

Für eines unserer **Tochterunternehmen** in der **Nordwestschweiz** suchen wir den

Geschäftsbereichsleiter

Dieses Unternehmen mit gegen 60 Mitarbeitern befasst sich gesamtschweizerisch mit Montagearbeiten im Bereich elektrischer Installationen für Anlagen der öffentlichen Hand, wie Bahnen, Nationalstrassenbau, Telecom PTT, Elektriziätswerke.

Die Leitung dieser als Profit-Center organisierten Geschäftseinheit beinhaltet alle unternehmerischen Kompetenzen, die gesteckten Ziele zu erreichen.

Die besten Voraussetzungen für diese herausfordernde Aufgabe haben Sie, wenn Sie über Führungserfahrung in einem ähnlichen Umfeld verfügen, eine technische Ausbildung, z.B. HTL mit Praxis auf unserem Arbeitsgebiet oder die Fachkundigkeit haben und nebst Deutsch als Muttersprache über gute französische Sprachkenntnisse verfügen.

Unsere Frau Sala erwartet gerne Ihre Bewerbungsunterlagen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr G. Lips zur Verfügung. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.

Kummler+Matter
Elektrotechnische Anlagen

Kummler + Matter AG
Hohlstr. 176, Postfach, CH-8026 Zürich
Tel. 01/247 47 47, Fax 01/291 02 62

Politische Gemeinde
altstätten

9450 Altstätten
Tel. 071 75 23 31
Fax 071 75 58 30

Auf 1. November 1995 oder nach Vereinbarung suchen wir für das Elektrizitätswerk Altstätten einen

Netzelektriker oder Elektromonteur

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Kabelanlagen für Mittel- und Niederspannung
- Freileitungen für Mittel- und Niederspannung
- Strassenbeleuchtungsanlagen
- Trafostationen, Verteilkabinen und Hausanschlüsse

Wir erwarten einen Lehrabschluss als Netzelektriker oder Elektromonteur oder allenfalls eine gleichwertige Ausbildung.

Wir bieten eine interessante Tätigkeit und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Gerne sind wir bereit, Ihnen telefonisch weitere Auskünfte zu erteilen. Sie erreichen uns unter Telefon 071 75 23 31, intern 51, HP. Gschwend, Betriebsleiter.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Photo sowie Angaben über Referenzen) wollen Sie bitte bis 15. September 1995 an das Gemeindamt, 9450 Altstätten, richten.

Gemeindewerke Küsnacht ZH

Das Elektrizitätswerk Küsnacht versorgt rund 12 500 Einwohner mit Elektrizität und Antennensignal.

Infolge Wegzug des Stelleninhabers suchen wir den

Abteilungsleiter Elektrizitätswerk

Aufgaben:
- Personalführung der Gruppen Bau und Unterhalt, Hausinstallation, Antenne und Leittechnische Anlagen.
- Planen und Projektieren von Unterhalt und Ausbau der Anlagen des Elektrizitätswerks. Projektmitarbeit beim Ausbau der leittechnischen Anlagen.

Wir erwarten:
- Ausbildung als Elektro-Ingenieur HTL oder Elektrotechniker
- Praxis im Bereich Energieversorgung
- Führungserfahrung
- Freude am selbständigen Arbeiten

Wir bieten:
- gutes, kollegiales Arbeitsklima
- abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Arbeit
- Besoldung im Rahmen der Besoldungsordnung der Gemeinde Küsnacht.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserem Betriebsleiter, R. Müller (Tel. 01/913 13 51).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

Gemeindewerke Küsnacht, Betriebsleitung, Tobelweg 4, 8700 Küsnacht.

Im Fachteam «Test und Produktequalifikation Relais» werden alle von uns entwickelten und produzierten Miniatur-Relais nach internationalen Normen im Relaislabor auf Herz und Nieren geprüft.

Die Führung dieses Spezialistenteams möchten wir einem

El.-Ingenieur HTL

übertragen.

Wenn Sie mehrjährige Erfahrung in Mess- und Prüftechnik, Raster-Elektronenmikroskopie, Informatik und Statistik mitbringen, entsprechen Ihre Fachkenntnisse unserem Anforderungsprofil in idealer Weise.

Interessenten bitten wir um Zustellung der Bewerbungsunterlagen an Herrn R. Arnold, Personalabteilung. Weitere Auskünfte können Sie bei ihm über Telefon 01 782 45 04 oder beim zukünftigen Vorgesetzten, Herrn Dr. W. Johler, Telefon 01 782 45 20, einholen.

Alcatel STR AG, Personalabteilung, Werk Au, 8804 Au

ALCATEL
STR

MC®

Wir sind ein international erfolgreich tätiges Unternehmen in der Elektrotechnik und suchen einen

Ingenieur HTL der Elektrotechnik

als «**Application Engineer**» zur selbständigen Bearbeitung von technischen Anfragen unserer anspruchsvollen Kunden und zur Unterstützung an der Verkaufsfront in unserer Tochtergesellschaft in den USA. Vorab sehen wir eine einjährige Einarbeitungszeit in Allschwil vor.

Wir stellen uns einen unabhängigen Ing. HTL der Elektrotechnik mit guten Kenntnissen in der Mechanik und einigen Jahren Industrie- und/oder Verkaufserfahrung vor. Sehr gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift, Bereitschaft zur Reisetätigkeit und grosse Flexibilität sind Voraussetzungen für diesen mehrjährigen USA-Einsatz.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Herrn Chr. Schumacher
c/o MULTI-CONTACT AG BASEL
Gewerbezone Paradies
Stockbrunnenrain 8, 4123 Allschwil 1

Inserentenverzeichnis

ABB Management AG, Baden	28
Adasys AG, Zürich	2
Anson AG, Zürich	26
Câbles Cortaillod S.A., Cortaillod	8
Colenco Power Consulting AG, Baden	32
Detron AG, Stein	26
Eltavo, Walter Bisang AG, Beringen	22
Enermet-Zellweger AG, Fehraltorf	4
ETI Umweltschutztechnik AG, Chur	63
Huber + Suhner AG, Herisau	22
Intergraph (Schweiz) AG, Zürich	10
ITV AG, Watt	21
Landis & Gyr (Schweiz) AG, Zug	5
Lanz Oensingen AG, Oensingen	27, 62
Leica AG, Glattbrugg	27
Mabalux AG, Dulliken	62
Messe Basel, Basel	67
Meteolabor AG, Wetzikon	62
Paritätische Krankenversicherung für Branchen der Gebäudetechnik PKG, Bern 15	27
Unisys (Schweiz) AG, Thalwil	68
Stelleninserate	**63–65**

Beilagen: Bettermann AG und CAD-Rechenzentrum AG

BULLETIN

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein (SEV), Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Telefax 01 956 11 22.
Redaktion SEV: Informationstechnik und Energietechnik
M. Baumann, Dipl. El.-Ing. ETH (Redaktionsleitung, Informationstechnik); *Dr. F. Heiniger,* Dipl. Phys. ETH (Energietechnik); *H. Mostosi,* Frau *B. Spiess.*
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Telefax 01 956 11 54.
Redaktion VSE: Elektrizitätswirtschaft
U. Müller (Redaktionsleitung); Frau *E. Fry;* Frau *E. Fischer.*
Gerbergasse 5, Postfach 6140, 8023 Zürich, Tel. 01 211 51 91, Telefax 01 221 04 42.
Inserateverwaltung: Bulletin SEV/VSE, Edenstrasse 20, Postfach 229, 8021 Zürich, Tel. 01 207 86 34 oder 01 207 71 71, Telefax 01 207 89 38.
Adressänderungen/Bestellungen: Schweiz. Elektrotechn. Verein, Interne Dienste/Bulletin, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Tel. 01 956 11 11, Telefax 01 956 11 22.
Erscheinungsweise: Zweimal monatlich. Im Frühjahr wird jeweils ein Jahresheft herausgegeben.
Bezugsbedingungen: Für jedes Mitglied des SEV und VSE 1 Expl. gratis. Abonnement im Inland: pro Jahr Fr. 195.–, im Ausland: pro Jahr Fr. 230.–, Einzelnummern im Inland: Fr. 12.– plus Porto, im Ausland: Fr. 12.– plus Porto.
Satz/Druck/Spedition: Vogt-Schild AG, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Solothurn, Tel. 065 247 247.
Nachdruck: Nur mit Zustimmung der Redaktion.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Editeur: Association Suisse des Electriciens (ASE), Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 11, téléfax 01 956 11 22.
Rédaction ASE: Techniques de l'information et techniques de l'énergie
M. Baumann, ing. dipl. EPF (chef de rédaction, techniques de l'information); Dr *F. Heiniger,* phys. dipl. EPF (techniques de l'énergie); *H. Mostosi,* Mme *B. Spiess.*
Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 11, téléfax 01 956 11 54.
Rédaction UCS: Economie électrique
U. Müller (chef de rédaction); Mme *E. Fry;* Mme *E. Fischer.*
Gerbergasse 5, case postale 6140, 8023 Zurich, tél. 01 211 51 91, téléfax 01 221 04 42.
Administration des annonces: Bulletin ASE/UCS, Edenstrasse 20, case postale 229, 8021 Zurich, tél. 01 207 86 34 ou 01 207 71 71, téléfax 01 207 89 38.
Changements d'adresse/commandes: Association Suisse des Electriciens, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, tél. 01 956 11 11, téléfax 01 956 11 22.
Parution: Deux fois par mois. Un «annuaire» paraît au printemps de chaque année.
Abonnement: Pour chaque membre de l'ASE et de l'UCS 1 expl. gratuit. Abonnement en Suisse: par an 195.– fr., à l'étranger: 230.– fr. Prix de numéros isolés: en Suisse 12.– fr. plus frais de port, à l'étranger 12.– fr. plus frais de port.
Composition/impression/expédition:
Vogt-Schild SA, Zuchwilerstrasse 21, 4500 Soleure, tél. 065 247 247.
Reproduction: D'entente avec la rédaction seulement.
Impression sur papier blanchi sans chlore
ISSN 036–1321

Franz Pfister, Direktor Elektrizitätswerk Altdorf (EWA), Altdorf

Gefragt sind Taten
Assez de papier, des actes!

Die Schweiz hat sich während Jahrzehnten durch Innovation, Zuverlässigkeit, Qualitätsbewusstsein, Risikofreude und harte Arbeit hervorgetan. Damit erwarb sie sich weltweit einen einmaligen Ruf. Schweizerprodukte mit der Armbrust als Qualitätssiegel haben die Welt erobert und unser Land zu einer Nation gemacht, das heute zu 60% vom Export lebt. Und zwar gut: für den erreichten hohen Standard und die beachtliche Wohlfahrt werden wir beneidet. Vor allem aus der Sicht der fernöstlichen Länder gilt die Schweiz noch immer als Paradies. Die Wohlfahrt hat uns Freiheiten gebracht und uns freier gemacht. Aber sie hat uns auch Probleme beschert, mit denen wir uns auseinandersetzen müssen. Ist es nicht bedenklich, wenn wir uns heute fragen müssen, ob wir mit der in harter Arbeit errungenen Wohlfahrt fertig werden, ob wir das Erreichte – für viele andere vorbildlich und erstrebenswert – verkraften können? Droht nicht eine zunehmende Technikfeindlichkeit als Folge unserer Wohlgenährtheit und einem ausgeprägten, immer mehr um sich greifenden Egoismus, womit wir die erlangte Wohlfahrt in Frage stellen und gefährden. Haben wir nicht zu spät bemerkt, dass rund um unser Land herum seit langem ein Aufhol- und Überholprozess stattfindet, der uns aus dem Markt verdrängen kann. Haben wir nicht zu spät zur Kenntnis genommen, dass unsere Konkurrenzfähigkeit sowohl in technischer als auch in qualitativer und preislicher Hinsicht stark gelitten hat? Mit Forderungen nach immer mehr Annehmlichkeiten an die Adresse von Staat, Gesellschaft und Unternehmen, mit einer sattheitsbedingten Trägheit und einer überbordenden staatlichen Regelungsdichte können wir die für uns überlebenswichtige Konkurrenzfähigkeit nicht zurückerobern und der gravierenden Abwanderung von Arbeitsplätzen ins Ausland nicht entgegentreten. Was wir brauchen sind Rückbesinnung auf ein innovatives Unternehmertum, Risikofreude, Leistungsbereitschaft auf allen Stufen und Optimismus. Wir müssen bereit sein, Althergebrachtes in Frage zu stellen, uns mit dem Umfeld kritisch auseinanderzusetzen, uns den raschen Veränderungen zu stellen. Gefragt sind Taten statt Papier, Mut zum Handeln und Initiative. Es braucht ein langfristiges Denken in grösseren Dimensionen, staatliche Rahmenbedingungen, die anspornen statt lähmen und ein vernünftiges Verhältnis zwischen Umwelt und Technik. Die Abkehr von eingefleischten Doktrinen ist dringend notwendig.

Auch in der Elektrizitätswirtschaft herrscht ein rauherer Wind. Es gilt, die gutfunktionierende Stromversorgung, die für die Erhaltung des Werkplatzes Schweiz unabdingbar ist, nicht durch ein kurzfristiges Denken und Handeln zu gefährden und mutig und zeitgerecht die richtigen Massnahmen zu treffen, die ein geändertes Umfeld von uns erwartet.

Wenn die Schweiz bereit ist, wieder zu agieren statt ständig zu reagieren, wird mir für die Zukunft nicht bange.

La Suisse s'est distinguée durant des décennies par ses innovations, sa crédibilité, son sens de la qualité, son goût du risque et le sérieux de son travail. Elle a acquis par là une renommée mondiale exceptionnelle. Les produits suisses et leur signe de qualité qu'est l'arbalète ont conquis le monde; ils ont permis à notre pays de devenir une nation vivant aujourd'hui, à raison de 60%, des exportations. Et cela de manière satisfaisante: notre niveau de vie élevé et notre prospérité appréciable font des envieux. Ce sont avant tout les pays d'Extrême-Orient qui considèrent la Suisse comme un paradis. La prospérité nous a donné une certaine indépendance et nous a rendus plus libres. Elle nous a toutefois aussi apporté des problèmes auxquels nous devons nous confronter. N'est-il pas surprenant que nous devions nous demander aujourd'hui si notre prospérité, résultat d'un dur travail que beaucoup estiment exemplaire et digne d'être imité, n'est pas trop lourde à supporter? Une aversion croissante pour la technique, corollaire de notre bien-être et d'un égoïsme en voie de généralisation, ne nous menace-t-elle pas? Cette aversion remet en question notre prospérité et la met même en danger. N'avons-nous pas remarqué trop tard que les pays qui nous entourent sont en train de nous rattraper et de nous dépasser et qu'ils peuvent nous écarter du marché? Nous sommes-nous rendus compte trop tard que notre compétitivité a fortement souffert sur le plan tant technique que qualitatif et sur celui des prix? Ce n'est pas en demandant des avantages toujours plus nombreux à l'Etat, à la société et aux entreprises, en nous reposant sur nos lauriers et en acceptant une densité de réglementations étatiques débordante que nous pourrons regagner la compétitivité nécessaire à notre survie et faire face aux risques de délocalisation. Ce dont nous avons besoin, c'est d'être à nouveau innovatifs, de prendre des risques, d'être disposés à agir à tous les échelons et de faire preuve d'optimisme. Nous devons être prêts à remettre en question notre héritage du passé, à analyser de manière critique notre environnement et à faire front aux changements rapides. Il faut passer du papier aux actes et avoir le courage d'agir et de prendre des initiatives. Une vision à long terme et à grande échelle, un cadre législatif stimulant plutôt que paralysant et un rapport raisonnable entre environnement et technique sont demandés. Il est indispensable que nous nous écartions des doctrines enracinées.

Un vent plus rude souffle aussi sur l'économie électrique. Il s'agit maintenant d'éviter qu'une vision et des actions à court terme ne viennent mettre en danger un approvisionnement en électricité sûr, indispensable au maintien des emplois en Suisse; il s'agit toutefois aussi de prendre courageusement et opportunément les mesures justes attendues par notre nouvel environnement économique.

Si la Suisse est prête à nouveau à agir au lieu de toujours réagir, alors je suis confiant dans l'avenir.

Mit Büroeinrichtung.

95

Die Fachmesse für Informatik, Kommunikation und Organisation.

19. – 23. September 1995.

Wenn Sie sich mit Megatrends auseinandersetzen wollen, so haben Sie jetzt die einmalige Gelegenheit: 800 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen aus 25 Ländern in den Bereichen Informatik, Kommunikation, Organisation und Büroeinrichtung auf einer Fläche von 40'000 m². Also der grösste High-Tech-Marktplatz der Schweiz. Wo bietet sich eine bessere Gelegenheit, mit Fachleuten ins Gespräch zu kommen? Orbit besuchen und Trends erkennen.

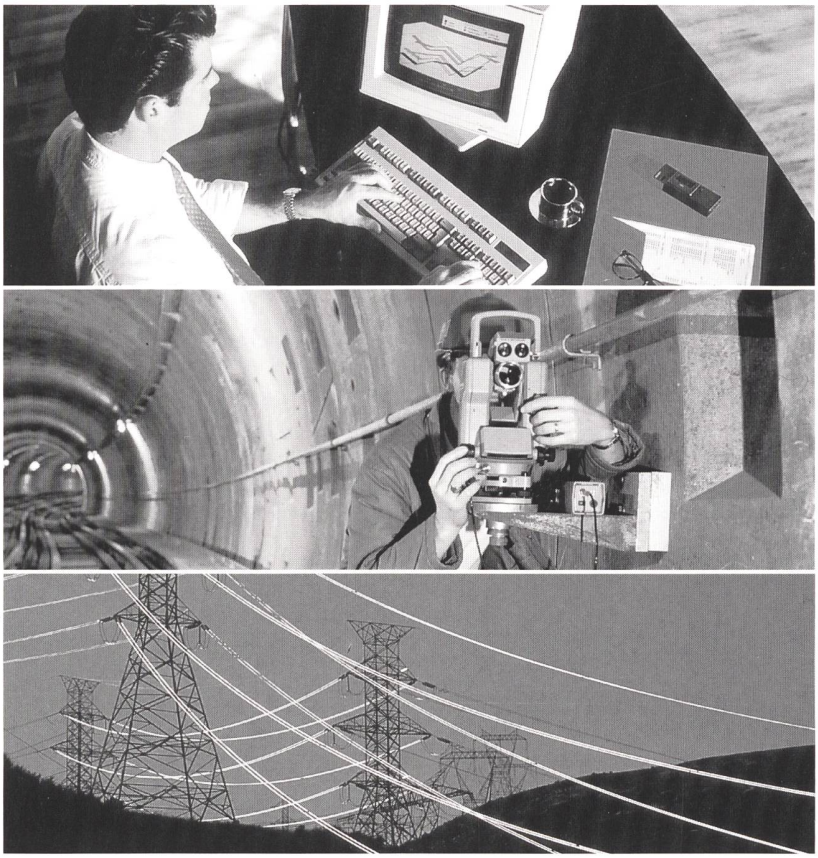
Öffnungszeiten: Di – Fr 09.00 – 18.00, Sa 09.00 – 16.00
Orbit-Infotelefon: 061 686 20 20
Katalogbestellung: 061 686 27 77, Fax: 061 686 21 89

orbit

Messe Basel.

Messe Basel, Sekretariat Orbit
Postfach, CH-4021 Basel

Wer vernetzt denkt, plant Versorgungs- und Entsorgungsnetze mit ARGIS*NIS von Unisys.



Gemeindebetriebe und Unternehmen der Energieversorgung stehen immer stärker im Spannungsfeld zwischen steigenden Anforderungen und zunehmendem Kostendruck. Verwaltung, Nachführung und Auswertung der umfangreichen Bestände an Leitungsdokumentationen verlangen heute modernste Informationstechnologien.

Mit ARGIS*NIS hat Unisys ein effizientes Netz-Informations-System speziell für Schweizer Bedürfnisse geschaffen. Alle branchenspezifischen Anwendungen haben eine übergreifende, gemeinsame Funktionalität, lassen sich schnell neuen Entwicklungen anpassen und berücksichtigen die unterschiedlichsten medienunabhängigen generischen Modellebenen wie Grunddaten, Trassee, Leitungsnetze und Prinzipschemata.

ARGIS*NIS entspricht den Darstellungsvorschriften der AV93 und der SIA-Empfehlung 405, übernimmt Daten aus dem Kataster-Informations-System ARGIS*KISS, via AVS oder weiteren Schnittstellen. ARGIS*NIS basiert auf offenen Standards und ist deshalb ganz besonders benutzerfreundlich: UNIX, integrierte relationale Datenbank ORACLE mit strukturierter Datenhaltung und Client/Server-Architektur. Und die Einbindung in umfassende GIS-Konzepte ermöglicht, das gemeinsame Nutzungspotential der Daten entscheidend zu vergrössern. Delegieren Sie jetzt Ihr Versorgungsproblem an Unisys: Wir übernehmen gerne die Entsorgung.

ARGIS*NIS – Netz-Informations-System

Analysen:
- Werkmodule: Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Kabel-TV/-Radio, weitere Module
- ARGIS 4GE-Spezialmodule: Netzwerk-Modellierungspaket

Datenverwaltung:
- Medienspezifische Strukturen: Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Kabel-TV/-Radio, weitere Module
- Grundfunktionen: NIS BASIS
- GIS: ARGIS 4GE

UNISYS

We make it happen.

Unisys (Schweiz) AG
Zürcherstrasse 59 – 61, 8800 Thalwil
Telefon 01/723 33 33, Fax 01/720 37 37

Niederlassungen in Basel, Bern, Lausanne

Szombath & Zurrer